

# NATURSCHUTZ SICHERN

# AUSGLEICH UMSETZEN



## VERWALTUNGEN

### Schritt 1: Übersicht des erforderlichen Ausgleichs

Um alle Ausgleichsflächen erfassen zu können, ist es erforderlich, die Bebauungspläne ab 1993 zu prüfen - seitdem die Eingriffsregelung in der Bauleitplanung Anwendung findet. Da der Erfolg des Projekts im Wesentlichen von der weiteren Pflege der Daten abhängig ist, werden auch die zukünftigen Arbeitsschritte zusammen mit den Mitarbeitenden erarbeitet und besprochen.

Produkte und Arbeitsschritte pro Bebauungsplan:

- ✓ Dokumentation der Eingriffe und des Ausgleichs
- ✓ Übersicht aller Ausgleichsflächen als GIS-Datei
- ✓ Dokumentation einer möglichen Bevorratung

### Schritt 2: Kontrolle der Ausgleichsflächen

Ist Anzahl und Umfang der Ausgleichsflächen erst einmal erfasst, heißt es, den realen Ist-Zustand mit der theoretischen Situation abzugleichen. Dabei können potenzielle Aufwertungen entdeckt werden oder auch Überschüsse. In einem Workshop sollen die entwickelten Maßnahmen mit allen Beteiligten besprochen werden und so ein Verständnis für neue Arbeitsschritte und Prozesse entstehen.

Produkte und Arbeitsschritte pro Ausgleichsfläche:

- ✓ Bestandsaufnahme und kartografische Darstellung
- ✓ Dokumentation zur Erreichung des Erhaltungszustands
- ✓ Entwicklung von Maßnahmen und Hinweise zur Pflege

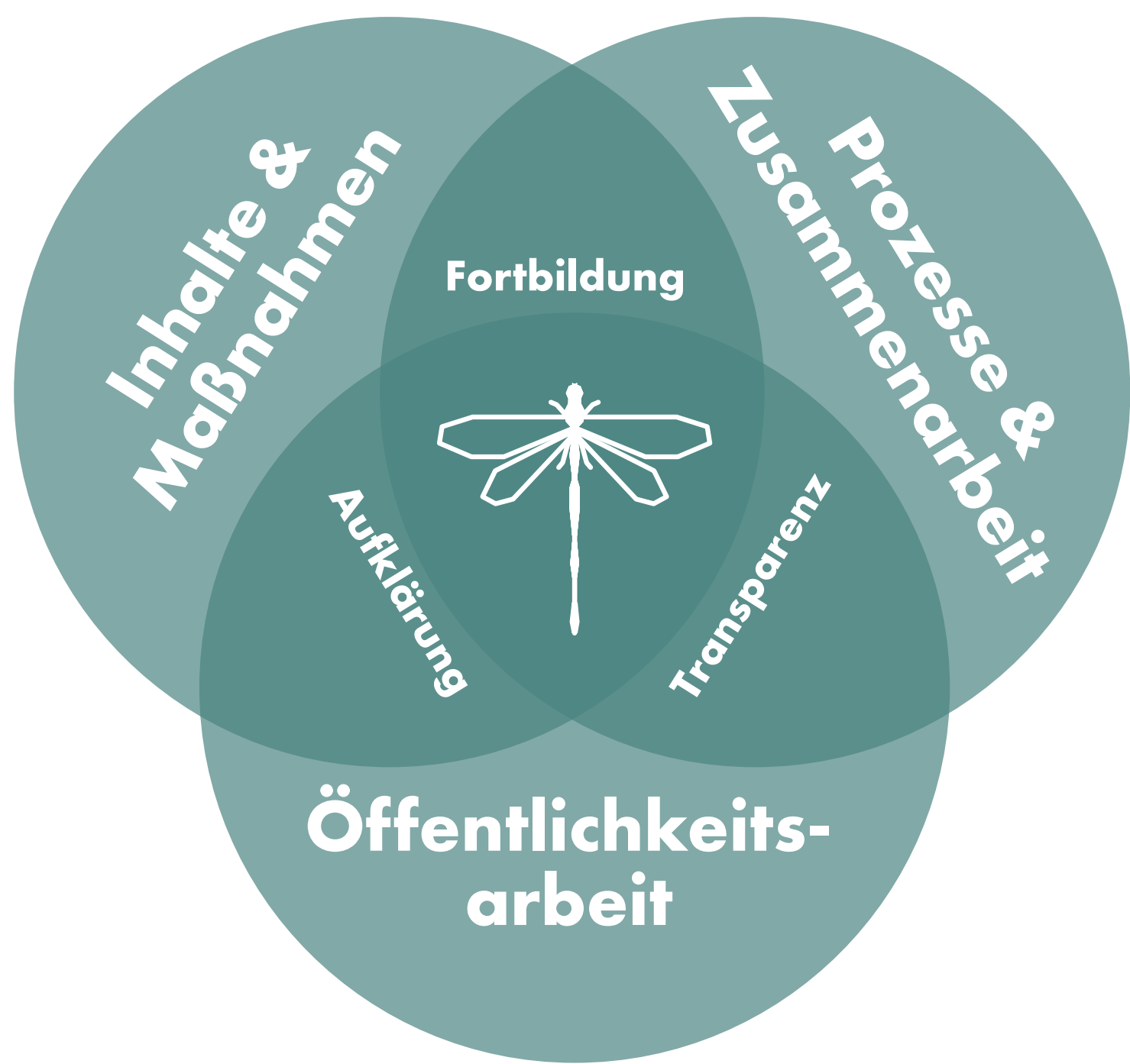


Rufen Sie einfach durch:  
**+49 (0) 172 67 64 928**

Nina Kohlmorgen | Postfach 80 82 0 | 21015 Hamburg

 [info@freie-nuetzlinge.de](mailto:info@freie-nuetzlinge.de)





# UNTERSTÜTZEN

## Maßnahmen

Mit den gebündelten Kompetenzen aller Beteiligten und einem passenden methodischen Ansatz, um die Konsequenzen einer Entscheidung zu verstehen, wird aus einem Problem schnell eine Lösung.



## Zusammenarbeit

Es ist von entscheidendem Vorteil, wenn alle Beteiligten sich ihrem Anteil und ihrer Verantwortung bewusst sind und die Zusammenarbeit so gestaltet wird, dass Hindernisse überwunden werden können.



## Öffentlichkeitsarbeit

Eine ausreichende Transparenz und die Aufklärung wichtiger Zielgruppen in Bezug auf die bearbeitete Lösung kann nur durch eine leicht verständliche und anschauliche Aufarbeitung der Inhalte erfolgen.



## Referenzbeispiele

### Gemeinde Stockelsdorf:

### Bevorratung von Ausgleichsmaßnahmen auf Flächenpools

- ✓ Prüfung der B-Pläne und des erforderlichen Ausgleichs
- ✓ Übersicht über Guthaben: Verrechnung von Soll und Ist
- ✓ Workshop über Zuständigkeiten und angepasste Prozesse
- ✓ Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde zur Freigabe
- ✓ Information der Anwohner:innen durch Flyer und Infomaterialien
- ✓ Übersicht über die Ergebnisse für Politik und Ausschüsse

### Amt Trave-Land:

### Ausgleichsflächenkataster und Überprüfung der Flächen

- ✓ Erstellung eines GIS-Katasters zur Übersicht aller Flächen
- ✓ Übersicht über das Ausgleichsguthaben aller Gemeinden
- ✓ Auftaktgespräch zur Zielsetzung mit unterer Naturschutzbehörde
- ✓ Klärung von Zuständigkeiten und Prozessen im Arbeitsalltag
- ✓ Ansprache aller Gemeinden des Amtes im Amtsausschuss
- ✓ Aufarbeitung der Maßnahmen für Politik und Ausschüsse